

Die Schachmaschine.

Kriminal-Roman von Heinrich See.

(2. Fortsetzung.)

Selbst das Zigarettenrauchen habe ich mir abgewöhnt, und der einzige Luxus, den ich mir erlaube, bestand darin, daß ich mehrmals in der Woche nachmittags ein Café besuchte, wo Schach gespielt wurde.

„Und hast es auch erhalten?“ „Ja. Ich hab' die Zeitung bekommen. Ich könnte dir nun erzählen, welche Erfahrungen, welche Einblicke ich auf meiner Suche gesammelt habe.“

„Zuversichtlich, wenn ich nur so,“ gab er indessen, ohne sich von dem Namen beleidigt zu fühlen, zurück — „niemand kann gegen seine Natur. Mag sein, daß ich in vielen Ansehungen und Grundfragen zu empfindlich bin.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Wichtig! Das hätte ich vergessen.“ „Uebrigens erlaube mal,“ sagte Hermann scherzend hinzu — „in einer Beziehung kann ich Herrn Blaska's Rath gar nicht so uneben finden.“

„Kommen wir also auf Herrn Blaska zurück. Nehmen wir also auch an, was mir zwar keineswegs schon so sicher erscheint, aber es nicht auch noch diesmal zu erreichen wäre.“

„Aber absolut nicht. Du befindest dich in der höchsten Noth, du mußt das Geld unter allen Umständen haben, aber absolut nicht.“

„Das ist doch dein Scherz?“ „Aber absolut nicht. Du befindest dich in der höchsten Noth, du mußt das Geld unter allen Umständen haben, aber absolut nicht.“

„Aber absolut nicht. Du befindest dich in der höchsten Noth, du mußt das Geld unter allen Umständen haben, aber absolut nicht.“

„Aber absolut nicht. Du befindest dich in der höchsten Noth, du mußt das Geld unter allen Umständen haben, aber absolut nicht.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

„Aber dann schneite sich Herr Blaska ja in das eigene Fleisch, wenn er es direkt auf dem Verdrüben abgeben hat? Dann würde er doch erst recht nicht zu seinem Gelde kommen.“

Für die Küche.

Reistalischale. 1/4 Pfund Reis blanchirt, mit kaltem Wasser abgewaschen, wird mit 1 Quart kochendem Milch auf's Feuer gesetzt, 1/4 Pfund Zucker, etwas Salz und ein Stückchen Butter zugefügt und weich gekocht.

Gerösteter Barsch. Zwei Barsche von je 1/2 Pfund werden sauber bereinigt, mit Öl eingebraten, und Pfeffer und Salz bestreut und auf einem Feuer geröstet.

Kartoffelgüsse mit Speck. Ein halbes Pfund schmalzgeräucherter Speck wird in kleine Würfel geschnitten und auf dem Feuer leicht gebräunt, dann das Fett durch ein Sieb gezogen und die Gerieben zur Seite gestellt.

Reis mit Gemüse. 1/2 Pfund Reis wird in kochendem Wasser abgekocht, mit 1/2 Pint saurer Sahne, etwas Pfeffer, Essig, Salz und Butter zu einer dicken Sauce gekocht und dann mit 2 bis 3 Eigelb abgezogen, durch ein Sieb auf die heißen, in Scheiben geschnittenen, gebratenen Kartoffeln gegeben.

Reis mit Fleisch. 1/2 Pfund mageres Rindfleisch, ein Stück Kalb- und miltelsteif Schinkenfleisch, dazu das halbierte Schweinefleisch, dazu das halbierte Gänsefleisch und das halbierte Hühnerfleisch, dazu das halbierte Kalbfleisch und das halbierte Hammelfleisch, dazu das halbierte Lammfleisch, dazu das halbierte Ziegenfleisch, dazu das halbierte Schweinefleisch, dazu das halbierte Hühnerfleisch, dazu das halbierte Kalbfleisch und das halbierte Hammelfleisch.

Reis mit Gemüse. 1/2 Pfund Reis wird in kochendem Wasser abgekocht, mit 1/2 Pint saurer Sahne, etwas Pfeffer, Essig, Salz und Butter zu einer dicken Sauce gekocht und dann mit 2 bis 3 Eigelb abgezogen, durch ein Sieb auf die heißen, in Scheiben geschnittenen, gebratenen Kartoffeln gegeben.

Reis mit Fleisch. 1/2 Pfund mageres Rindfleisch, ein Stück Kalb- und miltelsteif Schinkenfleisch, dazu das halbierte Schweinefleisch, dazu das halbierte Hühnerfleisch, dazu das halbierte Kalbfleisch und das halbierte Hammelfleisch.

Reis mit Gemüse. 1/2 Pfund Reis wird in kochendem Wasser abgekocht, mit 1/2 Pint saurer Sahne, etwas Pfeffer, Essig, Salz und Butter zu einer dicken Sauce gekocht und dann mit 2 bis 3 Eigelb abgezogen, durch ein Sieb auf die heißen, in Scheiben geschnittenen, gebratenen Kartoffeln gegeben.

Reis mit Fleisch. 1/2 Pfund mageres Rindfleisch, ein Stück Kalb- und miltelsteif Schinkenfleisch, dazu das halbierte Schweinefleisch, dazu das halbierte Hühnerfleisch, dazu das halbierte Kalbfleisch und das halbierte Hammelfleisch.

Reis mit Gemüse. 1/2 Pfund Reis wird in kochendem Wasser abgekocht, mit 1/2 Pint saurer Sahne, etwas Pfeffer, Essig, Salz und Butter zu einer dicken Sauce gekocht und dann mit 2 bis 3 Eigelb abgezogen, durch ein Sieb auf die heißen, in Scheiben geschnittenen, gebratenen Kartoffeln gegeben.

Reis mit Fleisch. 1/2 Pfund mageres Rindfleisch, ein Stück Kalb- und miltelsteif Schinkenfleisch, dazu das halbierte Schweinefleisch, dazu das halbierte Hühnerfleisch, dazu das halbierte Kalbfleisch und das halbierte Hammelfleisch.

Reis mit Gemüse. 1/2 Pfund Reis wird in kochendem Wasser abgekocht, mit 1/2 Pint saurer Sahne, etwas Pfeffer, Essig, Salz und Butter zu einer dicken Sauce gekocht und dann mit 2 bis 3 Eigelb abgezogen, durch ein Sieb auf die heißen, in Scheiben geschnittenen, gebratenen Kartoffeln gegeben.

Reis mit Fleisch. 1/2 Pfund mageres Rindfleisch, ein Stück Kalb- und miltelsteif Schinkenfleisch, dazu das halbierte Schweinefleisch, dazu das halbierte Hühnerfleisch, dazu das halbierte Kalbfleisch und das halbierte Hammelfleisch.